

MAGDEBURGER DOM

Gottesdienste – Veranstaltungen – Mitteilungen



5/6

2021

Evangelische Domgemeinde



Christof Grüger, „Pfingsten“

PFINGSTEN

Im Fenster des Andachtsraumes des Ökumenischen Instituts der Universität Heidelberg hat der Künstler sein Pfingsterlebnis gestaltet. Eine aufsteigende und eine herabkommende Bewegung wollen uns zum Nachdenken einladen. Von unten betrachtet, entdecken wir das Chaos einer zertrümmerten, toten Welt. In den drei mittleren Feldern erleben Menschen aufstehend und sich zum Licht streckend den Beginn eines neuen Seins. Es wird beantwortet mit hellen Energiewellen in Flügelformen und roten, Leben schaffenden Flämmchen von oben, die kraftvoll die Menschen erreichen. In der Vielzahl von Glaubenserlebnissen ist der Geist Gottes nun das einigende Band. Es ist nicht so, dass immer alles beim Alten bleiben muss, und wir vor der Zukunft resignieren. Gott will uns ein anderes Herz mit einem neuen Geist geben, von dem allein die Welt leben wird.

Gerhard Bemm

... finden im Dom statt. Während der Predigt wird auch ein Kindergottesdienst angeboten. Bei der Feier des Heiligen Abendmahls werden Wein und Traubensaft in Einzelkelchen ausgeteilt. Kinder sind bei uns nach der Entscheidung der Eltern zum Abendmahl eingeladen.

Die Teilnahme ist ausschließlich mit einem Mund-Nasen-Schutz und unter Beachtung der Abstandsregeln erlaubt.

Die Gottesdienste finden vorbehaltlich der Infektionslage statt. Bitte informieren Sie sich diesbezüglich auch in der Tagespresse bzw. auf www.magdeburgerdom.de

Sonntag, 02. Mai

K_{ANTATE}

10.00 Uhr DOM

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für die kirchenmusikalische Arbeit in der EKM

Sonntag, 02. Mai

K_{ANTATE}

14.00 Uhr DOM

ORDINATIONSGOTTESDIENST

Landesbischof Friedrich Kramer

Sonntag, 09. Mai

R_{OGATE}

10.00 Uhr DOM

PREDIGTGOTTESDIENST MIT KANZELTAUSCH

Dompredigerin Cornelia Götz (Braunschweig)

(Domprediger Jörg Uhle-Wettler predigt in Braunschweig)

Kollekte für die Partnerschaftsarbeit der EKM in Tansania

Donnerstag, 13. Mai

C_{HRISTI} H_{IMMELFAHRT}

10.00 Uhr DOM

FESTGOTTESDIENST MIT HL. ABENDMAHL

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für das Mitteldeutsche Bibelwerk

Sonntag, 16. Mai

E_{XAUDI}

10.00 Uhr DOM

TAUFGOTTESDIENST

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für das LKÖZ und ezra

Sonntag, 23. Mai

P_{FINGSTSONNTAG}

10.00 Uhr DOM

KONFIRMATIONSGOTTESDIENST MIT HEILIGEM
ABENDMAHL

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

Kollekte für den Bund Ev. Jugend in Mitteldeutschland

Montag, 24. Mai

P_{FINGSTMONTAG}

10.00 Uhr DOM

FESTGOTTESDIENST MIT HL. ABENDMAHL

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Vikarin Henrike Kant

Kollekte für die Erhaltung von Kirchen und Orgeln

Sonntag, 30. Mai

T_{RINITATIS}

10.00 Uhr DOM

PREDIGTGOTTESDIENST

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Kollekte für die neue Erntekrone im Dom

Sonntag, 06. Juni

1. SONNTAG NACH T_{RINITATIS}

10.00 Uhr DOM

TAUFGOTTESDIENST

Superintendent Stephan Hoenen

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für den Kinderkirchentag

Sonntag, 13. Juni

2. SONNTAG NACH T_{RINITATIS}

10.00 Uhr DOM

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Landesbischof Friedrich Kramer

Kollekte für den Fonds missionarischer Projekte

Sonntag, 20. Juni

3. SONNTAG NACH T_{RINITATIS}

10.00 Uhr DOM

TAUFGOTTESDIENST

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

Prädikant Stephen Gerhard Stehli

Kollekte für die Diakonie Mitteldeutschland

Sonntag, 27. Juni

4. SONNTAG NACH T_{RINITATIS}

10.00 Uhr DOM

ABENDMAHLSGOTTESDIENST

Landesbischöfin a.D. Ilse Junkermann

Kollekte für den Bund Ev. Jugend in Mitteldeutschland



ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM PFINGSTMONTAG

Jedes Jahr Pfingstmontag findet traditionell der Ökumenische Gottesdienst mit den „Christen in Magdeburg - CiMD“ statt. Es wird ihn vermutlich wieder geben. In diesem Jahr am 24.Mai 2021. Wo genau, ob in oder an der Wallonerkirche und ob das zur traditionellen Uhrzeit um 17.00 Uhr erfolgen wird? Und in welcher Form? Wir wissen es noch nicht genau. Darauf geben erst die nächsten Wochen eine Antwort. Wie in so vielen Dingen dieser Tage: Wenig ist planbar, vieles muss kurzfristig entschieden werden. Wir bitten um Ihr Verständnis und dass Sie sich informieren. Zugleich bin ich nicht ohne Hoffnung, dass Gottes lebendiger Geist gerade zu Pfingsten - aber nicht nur dort und nicht erst dann - weht und wieder kräftigen Lebensatem schenkt. Möge Gottes Geist unsere vielen Gaben neu zur Entfaltung bringen.

So grüßt Sie herzlich Ihr Stephan Hoenen, Superintendent

ZEIT ZUM GEBET



MITTAGSGEBET

Montag bis Freitag, 12.00 Uhr, im Hauptschiff des Domes

ÖKUMENISCHES FRIEDENSGEBET

am Mahnmal des Krieges von Ernst Barlach im Dom
an jedem letzten Donnerstag im Monat um 18.00 Uhr

GOTTESDIENST IM DEMENZZENTRUM „VITANAS“

Am Schleinufer am

7. Mai, 10.00 Uhr

18. Juni, 10.00 Uhr

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

KiTA „FRIEDENSREICH“

finden je nach Pandemielage in der KiTa oder im Dom statt

20. Mai

24. Juni

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert

GEBETSKALENDER DER EKM IM INTERNET

<http://www.ekmd.de/glaube/gebetskalender/>



DOMKONFIRMANDINNEN UND DOMKONFIRMANDEN

Die Konfirmationen in diesem Jahr müssen wir leider aufteilen.

Wir haben die 21 Elternhäuser gebeten zu votieren und zwei Termine vorgeschlagen.

Pfingstsonntag zum einen, den 2. Oktober zum anderen.

Der 2. Oktober ist ein Samstag, damit die „Patentante aus Stuttgart“ nicht am selben Tag wieder abreisen muss und das Proprium von Erntedank am Sonntag, 3. Oktober zur Geltung gebracht werden kann.

Wenn es die Gegebenheiten verlangen, werden wir dann zur Not wieder um 9.00 und um 11.00 Uhr zwei Gottesdienste feiern.

Für Pfingstsonntag um 10.00 Uhr haben sich derzeit fünf Konfis angemeldet, für den 2. Oktober 16 Konfis.

Konfirmiert werden 2021:

Frida-Henriette Berth

Luise Burger

Giordano Bruno Deanoz

Luise Caroline Eikel

Rahel Grohmann

Konstantin Hellwig

Celine Hinterthür

Dorothea Huslage

Isabelle Constanze Koppernock

Mattias Lindquist

Alicia Lüders

Jonathan Rabenstein

Theodor Redlich

Julika Schmidt

Friederike Schusterius

Paulina Shlyapin

Noemi Telschow

Lorenz Vogel von Frommannshausen

Ludwig von Fabeck

Carl Jonah Wilhelm

Justus Worms

Der Unterricht im Mai / Juni kann hoffentlich dienstags wieder in echter Begegnung realisiert werden.

Eine gemeinsame Abschlussfahrt aller 8-Klässler zum Schloss Mansfeld mit den Mitarbeitenden der Domgemeinde planen wir vom 18. bis 20. Juli 2021.

Der Vorstellungsgottesdienst wird am 19. September um 10.00 Uhr im Dom stattfinden.

Die Konfirmation für die 23 Konfis der 7. Klasse steht auch schon im Kalender – am Pfingstsonntag, den 5. Juni 2022.



Für die Anmeldung der Konfirmation 2023 nutzen Eltern von nunmehr 6-Klässlern bitte das Onlineanmeldeformular auf der Homepage.

ORGELKUNST

Mutig und hoffnungsfroh haben wir auch in diesem Jahr eine „Orgelkunst“-Saison geplant und hoffen, dass auch unsere internationalen Gäste werden anreisen dürfen – einige haben schon im vergangenen Jahr nicht spielen dürfen – und auch dass Sie die Möglichkeit haben, als Publikum dabei zu sein! Unsere Gäste sind überwiegend jung – und

auf dem Weg zu einer großen Karriere. Erfahren Sie mehr über sie und die Programme, die sie bieten werden, unter <https://www.magdeburgerdommusik.de/orgelkunst2021.pdf> Ein Druckerzeugnis wird bereitgestellt, sobald klar wird, ob die Reihe stattfinden kann oder nicht.

Es gastieren Organistinnen und Organisten aus dem internationalen und nationalen Kontext:

25.06.2021	Barry Jordan (Magdeburg)
02.07.2021	Ben Sheen (Christ Church Cathedral, Oxford)
09.07.2021	Michael Ging (Florida)
16.07.2021	Giampaolo di Rosa (Rom)
23.07.2021	Peter Kofler (München)
30.07.2021	Isabelle Demers (Waco, Texas)
06.08.2021	Barry Jordan
13.08.2021	Michael Harris (Edinburgh)

Alle Konzerte finden vorbehaltlich der Regelungen zur Corona-Pandemie statt.

Weitere Infos unter: www.magdeburgerdommusik.de
oder telefonisch bei Isabel Tönniges unter: 0160-4263749

Tickets gibt es ab 40 Minuten vor Konzertbeginn an der Abendkasse zu 10 € / ermäßigt 8 €.



ORGELKUNST-EXTRA

Es gibt Organisten, von denen sogar andere Musiker schon mal gehört haben, und zwar in der ganzen Welt. In mir wuchs das Bedürfnis, in den letzten Jahren meiner Amtszeit, auch einige dieser Giganten hier im Dom spielen zu lassen – aufgrund ihrer Profilierung nicht in einer Reihe, sondern als Einzelereignis, einmal im Jahr. Wir konnten 2018 mit Olivier Latry beginnen, anlässlich des 10-jährigen Jubiläums.

BEN VAN OOSTEN



Der große holländische Organist Ben van Oosten war für 2020 vorgesehen, aber das Konzert konnte nicht stattfinden. Wir hoffen also, dass der neue Termin, Mittwoch der 9. Juni, zu halten sein wird.

Dass Ben van Oosten spieltechnisch sein Instrument souverän beherrscht – das muss gar nicht betont werden. Vielmehr ist es sein Sinn für Linie, für die große Geste aber auch für Intimität und Innigkeit, der seine Gesamteinspielungen von Widor, Vierne und Dupré zu Referenzaufnahmen gemacht hat. Mehr Information zu dem Meister und seinem Programm: <https://www.magdeburgerdommusik.de/benvanoosten.pdf>.

HANS FAGIUS

Der schwedische Künstler Hans Fagius, für 2021 vorgesehen, wird in diesem Jahr auch noch spielen. Sein Konzert ist verlegt worden und wird voraussichtlich am Donnerstag, 23. September stattfinden.

Das Besondere hat einen Preis: für die Karten für die EXTRA-Konzerte müssen wir um € 15 bitten, ermäßigte Karten bieten wir für € 10.

BARRY JORDAN

César Franck, Das Gesamte Orgelwerk César Franck (1822 – 1890), geboren in Liège (Lüttich), war von 1852 bis zu seinem Tod Organist der Basilika St Clotilde in Paris, ab 1872 auch Professor für Komposition am Pariser Conservatoire. Sein bescheidenes und frommes Wesen brachte ihm den Beinamen „Pater Seraphicus“ (engelhafter Vater). Er hinterließ Werke in nahezu allen Gattungen, darunter zwölf Orgelwerke. Barry Jordan spielt sie in drei Konzerten; der erste Abend findet deo volente am Donnerstag, 9. September um 19.30 statt.

Der Eintritt ist frei; wir bitten um eine großzügige Kollekte zur Mitfinanzierung anderer defizitären Orgelkonzerte.

Weitere Termine unter Vorbehalt: Donnerstag, 30. September und Donnerstag, 21. Oktober. **Alle Konzerte finden vorbehaltlich der Regelungen zur Coronapandemie statt.**

Barry Jordan



ORGELPUNKT

Sonntags von 16.00 bis 17.00 Uhr im Magdeburger Dom.

Die beliebte Orgelpunktreihe ist auch in diesem Jahr geplant. Ob insbesondere die Konzerte im Mai stattfinden können, hängt von der Pandemielage und den entsprechenden Regelungen des Landes und des Bundes ab. Können die Konzerte wie geplant stattfinden, so wird dieses Programm die Besucher erfreuen:

ORGELPUNKT 1

SONNTAG 16. MAI, 16.00 UHR

Sommer-Nacht-Traum
Christian Drengk, Orgel

ORGELPUNKT 2

MONTAG 24. MAI (PFINGSTMONTAG), 16.00 UHR

Barocke Highlights & Highlights Tales
Martin Schröder, Trompete,
Flavius Petrescu, Horn,
Hans-André Stamm, Orgel

ORGELPUNKT 3

SONNTAG 30. MAI, 16.00 UHR

Bilder einer Ausstellung
Olaf Tschoppe, Schlagwerk
Martin Schmeding, Orgel

ORGELPUNKT 4

SONNTAG 06. JUNI, 16.00 UHR

Orb and Sceptre: Englische Musik von
Victoria bis Elizabeth
Barry Jordan, Orgel:

ORGELPUNKT 5

SONNTAG 13. JUNI, 16.00 UHR

Variations – Spirit of Trombone and Organ
Michael Linus Bock, Posaune
Ines Schüttengruber, Orgel

ORGELPUNKT 6

SONNTAG 20. JUNI, 16.00 UHR

Mythos und Magie, Licht und Dunkel
Anne Horsch, Orgel

ORGELPUNKT 7

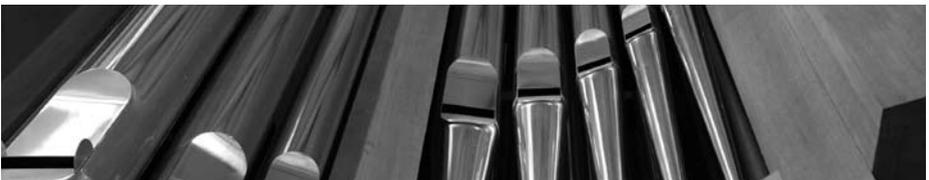
SONNTAG 27. JUNI, 16.00 UHR

Angela Amodio, Orgel

Die Konzertreihe ist bewusst eintrittsfrei gehalten,
um möglichst vielen Menschen den Besuch zu ermöglichen.

Der „Orgelpunkt“ wird mit Unterstützung regionaler gewerblicher, aber auch privater
Sponsoren und durch Spendenkollekten am Ende des Konzertes finanziert.

Alle Konzerte finden vorbehaltlich der Regelungen zur Corona-Pandemie statt.



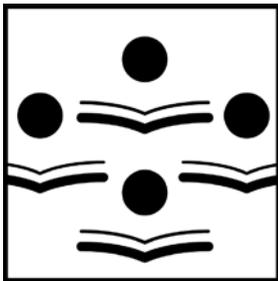
JOSEPH HAYDENS „THERESIENMESSE“ UND WOLFGANG AMADEUS MOZARTS „VESPERE SOLENNE“

Der Magdeburger Domchor, welcher 2019 mit der Zelter-Plakette für sein 200-jähriges Bestehen nach der Wiedegründung ausgezeichnet wurde möchte sich, nach dem sehr eingeschränkten Jahr des Chorgesanges durch die Corona-Beschränkungen, wieder zwei größeren Werken widmen: der Theresienmesse von Joseph Haydn und Mozarts Vespere solenne.

Im Raum des Domes gibt es die Möglichkeit mit einem passenden Hygienekonzept diese Aufführung **vor aussichtlich am Sonntag, den 17. Juli ab 18.00 Uhr**, nach jetzigem Stand durchführen zu können gemeinsam mit Solistinnen und Solisten, sowie dem Orchester Märkisch Barock.

Es ist ein wichtiger Schritt zurück zum gemeinsamen Musizieren im Chor und auch im Zusammenspiel mit dem Orchester und den Solist*innen.

Die Theresienmesse in B-Dur von Joseph Haydn zählt zu den Spätwerken des Komponisten und wurde der heiligen Theresia Österreichs gewidmet. Die Messe ist ein



Zeugnis einer vollendeten Klangschönheit und entspricht hohen ästhetisch-künstlerischen Qualitäten.

Ein Werk, welches durch Bescheidenheit in der Besetzung – aber damit einhergehender Klarheit und Präsenz überzeugt und bis heute als musikalisches Juwel der späten Wiener Klassik gilt.



Als kompositorisches Gegenstück an dem Abend werden die Vespere solennes von Wolfgang Amadeus Mozart aufgeführt. Diese Stücke gehen auf die Liturgie und das Alte Testament zurück.

Besonders zu feierlichen Anlässen wird die Musik aufgeführt im kirchlichen Kontext, sie entstand für einen Vespertagesdienst im Salzburger Dom. Höhepunkte bilden die Arien, wie beispielsweise die Sopranarie Laudate Dominum.

Mozart vollbrachte hiermit eine Premiere, indem er der erste war, der einen ganzen Vesperspsalm vertonte und die Vielschichtigkeit der Musik zum Ausdruck brachte ohne Grenzen wahrzunehmen.

Die Musik hebt schlichte Gesänge hervor, spannt die Weite der Tonumfänge auf, die sich im Chor- und Orchesterkosmos bieten und hat die Kirchenmusik sehr geprägt bis heute. **Alle Konzerte finden vorbehaltlich der Regelungen zur Corona-Pandemie statt.**

Karten gibt es ca. ab 3 Wochen vorher im VVK an den VVK-Stellen
(Kartenhaus im Allee-Center, Volksstimme Service Center und der Tourist Info).

DER GOTTESDIENST

... in der Christenlehre.

Das Nachdenken, Vorbereiten, Üben
und Suchen der Utensilien
geschah zu Hause.

Gemeinsam feiern konnten wir im Dom.

„Taufe“, „Predigt“ und
„Von der Dunkelheit zum Licht“ waren
die Themen der Gottesdienste.



HINTER DIE KULISSEN GESCHAUT

Ist es möglich hinter die Kulissen der Passions Christi zu schauen? Klingt diese Formulierung makaber? Was würde dies denn bedeuten?

Klingt ganz nach einem Schauspiel!

Das soll es für den Moment auch. Lesen wir doch im Lukasevangelium Kapitel 23, Vers 48 (Die gute Nachricht):

„Auch die Leute, die nur aus Schaulust hergekommen waren, standen in einiger Entfernung und sahen zu.“

Hinter die Kulissen schauen der Passionsspiele von Oberammergau. Ein Auseinandersetzen mit der Person, die es darzustellen gibt.

Hinter die Kulissen schauen meines eigenen Denkens über Leiden, Einmischen und Eingreifen, Hinterfragen, Not, Mitwirken, Verleumdung, Bekenntnis, Tod, Auferstehung, Hoffnung.

Schaue ich nur zu oder lasse ich mich „ergreifen“. Die Vorbereitung des Jugendkreuzweges 2021 im Konfirmandenunterricht und der Jugendkreuzweggottesdienst sollten helfen, eine eigene Haltung zu finden.

In der Kathedrale St. Sebastian, in der Nicolaikirche und im Dom gestalteten die Jugendlichen die Stationen des Kreuzweggottesdienstes und sahen über ZOOM, was jeweils in der anderen Kirche geschah.

Gottesdienst gelungen anders.



3. ÖKUMENISCHER KIRCHENTAG



Der 3. Ökumenische Kirchentag in Frankfurt findet komplett digital statt. Das digitale Programm wird auf der Webseite www.oekt.de ausgestrahlt und alle Videostreams können ohne vorherige Anmeldung kostenlos abgerufen werden.

DER MAI IST EIN GUTER KIRCHENTAGSMONAT ...

.... dachten wir uns für den 3. Ökumenischen Kirchentag in Frankfurt und für den Kinderkirchentag hier in Magdeburg.

Nach Frankfurt kann man online reisen, die Kinder hier in Magdeburg feiern am 10. Mai leider keinen Kinderkirchentag.

Unter dem Thema des Ökumenischen Kirchentages – „schaut hin“ Mk 6,38 – bereiten die Konfirmandinnen und Konfirmanden im Konfi einen Gottesdienst vor, den wir in der Konfirmandengruppe im großen Dom feiern.

Die Kinder dürfen sich vormerken:

Samstag, 17. Juli, 15.00 Uhr bis 16.30 Uhr

FAMILIENWIESE - GOTTESDIENSTPICKNICK

Als Alternative für den Kinderkirchentag bereiten wir einen Mitmachgottesdienst für Familien der Magdeburger Gemeinden vor.

Die große Wiese der Hoffnungsgemeinde wird zur Familien - Gottesdienst - Wiese !
Einen mit schönen Erlebnissen gefüllten Mai - auch ohne Kirchentag hautnah - wünscht

Gabriele Humbert



1. Juni 2021 19.00 Uhr, Remter

„LASST DIE GEISTER AUF EINANDERPRALLEN, ABER NICHT EURE FÄUSTE“

Martin Luther

Es wird zuviel übereinander – und nicht mehr miteinander geredet.

Durch unsere Gesellschaft und viele Familien sowie Freundeskreise gehen Risse.

Wenn es die Corona-Regelungen zulassen,

wollen wir zu einem Abend des offenen Mikrofons in den Remter einladen.

Es wird eine Einführung in die Gesprächstechnik geben und dann soll sich zugehört werden, ohne den Anderen / die Andere gleich ab- oder aufzuwerten.

Es ist wieder an der Zeit, dass die Kirche den Dialog fördert und dafür Raum gibt.

Die Themen werden am Anfang des Abends gesammelt und verabredet.

Je nach Bedarf wird es bis zum Herbst weitere Abende in diesem Format geben.

Moderation: Domprediger Jörg Uhle-Wettler

ABENDMAHL UNTER BESONDEREN BEDINGUNGEN



„Kommt her, ihr seid geladen, der Heiland ruft euch!“

Vieles hat sich im letzten Jahr verändert, vieles muss pausieren – aber schon im Sommer 2020 haben wir miteinander das erste Mal Abendmahl in Pandemiezeiten gefeiert. Das erste Mal mit Einzelkelchen und Einzelpatzen, dafür mit gemeinsamen Spendeworten. Inzwischen hat sich eine Vertrautheit mit dieser neuen Form eingestellt. Ganz so neu ist der Einzelkelch allerdings gar nicht: In den USA und Norwegen wurde er schon im späten 19. Jahrhundert in einigen Gemeinden eingeführt. Zu dieser Zeit wurde erkannt, dass Bakterien für Infektionskrankheiten verantwortlich sein können.

In Deutschland kam es Anfang des 20. Jahrhunderts zur Kelchbewegung. Ausgehend von zwei Theologen sollte der Gottesdienst erneuert werden, unter anderem durch die Neugestaltung des Abendmahls mit Einzelkelchen. Argumentiert wurde auch da vor allem mit hygienischen Gründen.

In der Bibel ist geschrieben, dass Jesus das Mahl mit Brot und Wein einsetzt. Diese beiden Elemente in Verbindung mit den Einsetzungsworten sind unabdingbare Bestandteile des Abendmahls. In der Frage nach der Gestaltung der Feier gibt es allerdings viel Freiraum. So ist es auch möglich, dass der

Wein nicht ausgeteilt wird, sondern die Gemeinde nur Brot (in der Regel in Form einer Hostie) empfängt.

Mit Blick auf die biblischen Texte ist vielen der Wein dennoch wichtig. Jesus spricht: Nehmt hin und esst! Nehmt hin und trinkt! Ob dabei dann ein Brot und ein Kelch geteilt werden, oder ob jeder eine eigene Hostie und einen eigenen Becher bekommt, ist weniger relevant. Wichtig ist, dass der Kern des Verständnisses des Abendmahls bestehen bleibt: die Gemeinschaft mit Jesus Christus, seine Gegenwart im Mahl.

In allem Fragen nach der richtigen Form wird außerdem schon von Paulus die Rücksichtnahme auf jedes Gemeindeglied gefordert. Das ist ein Grund, weshalb das Abendmahl nicht nur mit Wein, sondern auch mit Saft gefeiert wird. Um Gemeinschaft zu ermöglichen, wird eine stimmige Alternative gefunden. So können Getaufte frei und ohne Not entscheiden, in welcher Form sie am Abendmahl teilhaben.

Und so wird mit der Wiederentdeckung der Einzelkelche auch in der Domgemeinde die Möglichkeit eröffnet, gemeinsam das Abendmahl zu feiern. Sich stärken zu lassen, und in unsicheren Zeiten vertraute Gemeinschaft zu erleben.

Henrike Kant

WIE ENTWICKELT SICH DIE DOMGEMEINDE?

In den Medien wird immer wieder – je nach Ausrichtung hämisch oder besorgt – über negative Entwicklungen in den Kirchen und Gemeinden berichtet. Tatsache ist, dass die Mitgliederzahlen der großen Kirchen in Deutschland schon seit einiger Zeit zurückgehen. Die Magdeburger Domgemeinde bildete hier lange eine Ausnahme: sie wuchs „gegen den Trend“. Menschen, die nicht im Einzugsbereich wohnen, lassen sich in die Domgemeinde „umpfaren“, wenn sie hier eine geistliche Heimat und Gemeinschaft gefunden haben. Das sind nicht zuletzt Studenten, die über den 20+ Kreis zum Dom kommen. Aber auch, wer am Glaubensseminar teilgenommen hat und im Dom getauft wurde, bleibt oft in der Gemeinde. Nun ist die Mitgliederzahl der Domgemeinde seit langem zum ersten Mal wieder etwas gesunken (Stand jetzt 1.468 Mitglieder) – durch weniger Eintritte und Zuzüge, durch Todesfälle, Wegzüge und auch ein paar Austritte. Das ist schmerzlich. Wie können wir Mitglieder besser halten, wie unter den in die vielen neuen Wohnungen eingezogenen Menschen die Gemeinde bekanntmachen? Der Domprediger hat Zugezogene mit einem Brief begrüßt. Vielleicht kann man trotz der pandemiebedingten Kontaktbeschränkungen neue Nachbarn auch persönlich ansprechen und einladen? Wenden Sie sich an die Mitglieder im Gemeindegemeinderat, wenn Sie Angebote vermissen oder Menschen kennen, zu denen Kontakt aufgenommen werden sollte.

Der Dom ist im letzten Jahr nur an einem einzigen Tag nicht geöffnet gewesen, und es sind immer Menschen hereingekommen. Aber die lange Zeit ohne Gottes-

dienste, Führungen und den Kartentisch war und ist noch gerade für viele Aktive in der Gemeinde eine traurige Durststrecke. Und auch finanziell leidet die Gemeinde. Dass wir wieder Gottesdienste feiern können, ist geistlich wie für die Gemeinschaft ein tröstlicher Lichtblick und hat bei den Kollekten auch gezeigt, wie groß die Spendenbereitschaft ist. Danke!

Aber weiterhin fehlen beträchtliche Einkünfte, die sonst Führungen und Kartentisch erwirtschaften – trotz der kleinen Aufwandsentschädigung für die Ehrenamtlichen. Sinkende Mitgliederzahlen führen zu weniger Einnahmen durch die Kirchensteuer und den Gemeindebeitrag. Da sind die Kosten von 3.000 € umso ärgerlicher, die der wiederholte Vandalismus durch die Zerstörung der Schaukästen-Scheiben verursacht hat. Aber auch Projekte, die der Gemeinde Vorteile bringen, müssen bezahlt werden – wie die Beleuchtung und die neuen Lautsprecher im Dom.

Im letzten Jahr waren die Einnahmen aus dem Gemeindebeitrag schon recht erfreulich: bei den zwar insgesamt nur 85 Einzahlungen waren natürlich auch Familien dabei, und neben 10 Mindestbeiträgen (1,25 €) gab es auch vier von über 1.000 €, einmal sogar 2.500 €.

Auch wenn es bei den verschiedenen Menschen nicht nur in Magdeburg sehr unterschiedlich ist: 2020 wurde in Deutschland privat viel Geld gespart. Zinsen gibt es auf absehbare Zeit ja kaum – vielleicht ist es eine gute „Rendite“, sich an Verbesserungen im Dom zu erfreuen?

Helga Fiek

AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 22. MÄRZ 2021

An der März Sitzung des GKR nahmen zwölf Mitglieder und stellvertretende Mitglieder teil, vier waren dienstlich, persönlich oder gesundheitlich entschuldigt. Der Domprediger berichtete über den anhaltenden und wiederholten Vandalismus gegen die Schaukästen am Domeingang und am Pfarrhauszaun. Die Reparaturkosten umfassen inzwischen mehrere tausend Euro. Der Täter ist der Polizei bekannt, es bestehen indes Schwierigkeiten hinsichtlich Augenzeugen der nächtlichen Zerstörungen. Haftgründe sind bei solchen Sachbeschädigungen problematisch. Auch wenn der Täter jetzt aus anderen Gründen einsitzt: Die Angelegenheit bleibt akut. Die Gottesdienste für die Karwoche und die Ostertage sind vorbereitet. Die Hygienekonzepte stehen fest. Der Domprediger berichtete weiter über die momentane Konfirmandenarbeit. Der GKR diskutierte die Durchführung der Konfirmation am Pfingstsonntag und die damit verbundenen Familienfeiern. Der Domprediger wird hierüber mit den Konfirmandenfamilien in Kontakt treten und dem GKR berichten und einen Vorschlag zum weiteren Vorgehen machen. Anfragen für nichtkirchliche Veranstaltungen im Dom werden differenziert behandelt. Einerseits können unter den pandemischen Sonderbedingungen einzelne Veranstaltungen einmalig auch im Dom durchgeführt werden, andererseits erlauben die momentan geltenden Vorschriften zum jetzigen Zeitpunkt keine solchen Veranstaltungen. Für Gottesdienste gelten die entsprechenden Sonderregelungen. Durch eine Arbeitsmaßnahme der GISE wird ab 2. Mai der Pfarrgarten vor dem Pfarrhaus umgestaltet und z.T. neu bepflanzt. Die Maßnahme ist auf ein halbes Jahr angesetzt. Aus dem Bericht des Vorsitzenden beschäftigt sich der

GKR mit verschiedenen Themen, u.a. mit den folgenden Punkten: Im Ordinationsgottesdienst am 2. Mai wird u.a. die stellvertretende GKR-Vorsitzende Helga Fiek ordiniert. Der GKR ist explizit durch die Landeskirche eingeladen und wird mit einer großen Anzahl der Mitglieder teilnehmen. Im Kirchenkreis ist die Anzahl der evangelischen Kirchenmitglieder weiter rückläufig (Wegzug, Todesfälle, Austritte) und sinkt zum Stichtag 31.12.2020 erstmals unter 19.000. Die Mitgliederzahl in der Domgemeinde liegt zum Stichtag erstmalig seit Jahren unter 1500 (1478). Die Mitgliederzahl am Dom ist indes immer noch doppelt so hoch wie Anfang der 1990er Jahre (Zuzug, Umpfarrung). Austritte am Dom sind vergleichsweise selten (drei im letzten Quartal). Die beiden Leiter des Dommtreffs, Siegfried Wronna und Thomas Lösche, werden nach einem Jahr erneuert, dieses Mal unbefristet, beauftragt. Der GKR bedankt sich sehr für die verantwortungsvolle und sehr gelungene Arbeit und freut sich über die Bereitschaft zum weiteren Einsatz. Der GKR beauftragt Heike Prokop als Nachfolgerin von Gertrud Tschäpe mit der Leitung der Eine-Welt-Arbeit am Dom und dankt auch hier sehr für die persönliche Einsatzbereitschaft. Der GKR beschäftigt sich wie in jeder Sitzung mit den Besonderheiten der Pandemiesituation. Veranstaltungen, Gemeindegottesdienste etc. können weiterhin nicht stattfinden. Die Konfirmandenarbeit findet unter Hygienebedingungen statt. Hinsichtlich der Gottesdienste hat das Land das Verbot des Gemeindegesangs aus der Covid-Eindämmungsverordnung herausgenommen. Die Landeskirche hat das Singen im Gottesdienst (mit Mund-Nasen-Bedeckung) in ihrer letzten Rundverfügung wieder gestattet. Der GKR hat in einem Um-

laufbeschluss für den Sonntag Judika an der Untersagung des Singens festgehalten. Für die nächsten Wochen hat der GKR die Möglichkeit des Singens im Gottesdienst befürwortet. Die Situation wie die geltenden Regelungen werden sorgfältig beobachtet und abgewogen.

Im Dom liegt ein Buch aus, in welches die Namen und die Trauer hinsichtlich der Toten der Pandemie eingetragen werden können. Am Samstag vor Ewigkeitssonntag wird es hierzu eine eigene gedenkende Andacht geben.

Aus persönlichen, auch gesundheitlichen Gründen in den beteiligten Firmen kann das Licht- und Tonkonzept im Dom nicht zum Osterfest abschließend umgesetzt werden. Insbesondere wird der Große Radleuchter für den Hohen Chor nicht bis Ostern vollendet. Dieses wird der Gemeinde abgekündigt. Neuer Termin für den Abschluss ist nunmehr Pfingsten. Der GKR freut sich über einige Gemeindegliederzugehörigkeitserklärungen. Die Sitzung endet mit Gebet und Segen um 21.08 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli, GKR-Vorsitzender

AUS DER GEMEINDEKIRCHENRATSSITZUNG AM 19. APRIL 2021

An der Aprilsitzung des GKR nahmen vierzehn Mitglieder sowie unsere Domvikarin teil, zwei Mitglieder waren dienstlich oder privat verhindert. Die Sitzung wurde auch dieses Mal digital durchgeführt. Aus dem Bericht des Dompredigers beschäftigte sich der GKR zunächst in einem Rückblick auf die Erfahrungen mit den Ostergottesdiensten, die unter strenger Einhaltung der Hygienevorschriften alle präsentisch durchgeführt werden konnten. Zum Magdeburger Domlettner ist ein sehr gelungenes, reichhaltiges Buch von KOBR i.R. Michael Sußmann erschienen, welches vom Domförderverein herausgegeben wurde. Die Abfrage bei den Konfirmationsfamilien ergab, dass sowohl der Pfingstsonntag als auch der 2. Oktober präferiert werden. Somit werden nunmehr in Absprache mit den Familien fünf Konfirmationen zu Pfingsten und sechszehn Konfirmationen im Oktober durchgeführt. Falls pandemiebedingt notwendig, werden am 2. Oktober wie im vergangenen Jahr zwei Gottesdienste durchgeführt. Zur Verbesserung

der Außenbeleuchtung des Domes gab es einen Termin mit der Stadt einschließlich Probeanstrahlung. Es wird an die Ordination der stellvertretenden GKR-Vorsitzenden Helga Fiek am 2. Mai 2021 im Dom erinnert. Aus dem Bericht des Vorsitzenden beriet der GKR u.a. über die Ergebnisse der Landessynode (siehe eigenen Bericht). Die umfangreichen Restaurierungsarbeiten am Arnstedtschen Epitaph im Südseitenschiff des Domes haben begonnen. Der GKR hielt fest, dass momentan keine Änderungen zu pandemiebedingten Einschränkungen möglich sind (Treffen, Kreise, Domführungen, etc.). Die Angelegenheit wird, wie bisher praktiziert, auf der nächsten GKR-Sitzung aufgerufen. Auf Antrag des Evangelischen Kirchenkreises wird der Bau der Kletterkirche im Evangelischen Jugendpfarramt Schöppensteg aus der Friedenskasse unterstützt. Die Sitzung endete mit Gebet und Segen um 21.05 Uhr.

Stephen Gerhard Stehli, GKR-Vorsitzender

Vom 14. bis zum 18. April fand die konstituierende Tagung der III. Landessynode unserer Evangelischen Landeskirche in Mitteldeutschland statt. Nachdem die geplante Eröffnungstagung im Februar nicht stattfinden konnte, musste schließlich auch die April-Sitzung im digitalen Format stattfinden. Nur ein kleiner Teil der Synodenmitglieder waren mit unserem Landesbischof und den Mitarbeitenden des Landeskirchenamtes in Erfurt präsentisch anwesend. – Bei den umfassenden Personalentscheidungen sind ehren- und hauptamtliche Mitglieder aus dem Kirchenkreis Magdeburg umfänglich berücksichtigt worden: Anne-Marie Keding (Landeskirchenrat und Ausschuss Klima, Umwelt, Landwirtschaft), Dr. Angela Kunze-Beiküfner (Vorsitzende Ausschuss Kinder, Jugend, Familie, Bildung) Wilfried Kästel (Bischofswahlausschuss, Rechts- und Verfassungsausschuss sowie in den Ausschüssen Wahlvorbereitung, Rechnungsprüfung und im Beschwerdeausschuss), Julius Balk (Ausschuss Diakonie und soziale Fragen) und Laura-Sophia Wisch (Ausschuss Kinder, Jugend, Familie, Bildung). Selbst wurde ich als 1. Vizepräsident in das Präsidium der Synode gewählt. Dr. Jan Lemke, langjähriger Synodaler unseres Kirchenkreises, wurde für eine zehnjährige Amtsperiode zum Präsidenten des Landeskirchenamtes gewählt.

Inhaltlich befasste sich die Synode u.a. mit folgenden wichtigen Themen:

- Es wurde ein Gesetz zum Schutz vor sexualisierter Gewalt beschlossen, welches nun einen verbindlichen Rechtsrahmen für Prävention, Intervention und Aufarbeitung bietet einschließlich einer Meldepflicht für ehrenamtlich wie hauptamtlich Mitarbeitende. Diese unabhängige Meldestelle wird nun neu extern eingerichtet.
- Die Landeskirche wird neu strukturiert. Zum 1.1.2022 werden die fünf Propstsprengel in nunmehr zwei jetzt Sprengel

genannte Untergliederungen in Norden und Süden überführt. In jedem Sprengel sollen zwei Regionalbischöfe bzw. -bischöfinnen tätig sein mit den Dienstsitzen in Magdeburg und Erfurt. Anlässlich dieser Straffung der Strukturen verabschiedet sich die Landeskirche nunmehr auf der Regionalbischofsebene von der Anrede und Bezeichnung Propst und Pröpstin.

- Die besonderen Herausforderungen und Schwierigkeiten der andauernden Pandemielage wurden umfassend und kontrovers diskutiert. Die Endverantwortung der Gemeindegremien im kirchenrechtlichen Rahmen wurde unterstrichen, aber auch wertgeschätzt und gestärkt, auch mit dem reflektierten und sorgfältigen Umgang mit Präsenzgottesdiensten wie mit digitalen Angeboten. Zwei Punkte sind hier besonders wichtig: a) Die Landessynode stellte klar: „Wir distanzieren uns von jeglicher Coronaleugnung: Auch hier verlangt Nächstenliebe Klarheit.“ und b) Die Landessynode bittet alle Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger „zusammen zu bleiben und verantwortungsvoll zu agieren – auch in mancher Zerreißprobe“.
- Die Frage, ob in diakonischen Einrichtungen die Mitglieder der Mitarbeitendenvertretung auch weiterhin Mitglieder einer Kirche der Arbeitsgemeinschaft christlicher Kirchen sein müssen, wurde umfänglich diskutiert, schließlich aber auf die Herbstsynode vertagt.
- Hinsichtlich der heutigen Notwendigkeit zur Diskussion friedensethischer Fragen wurde ein umfassender Diskurs in den Kirchengemeinden und Kirchenkreisen zum Thema „Kirche des Gerechten Friedens werden“ eröffnet.

Die Landessynode beschäftigte sich noch mit einer Vielzahl weiterer Themen, die

unter www.ekmd.de/kirche/landessynode/tagungen/1-konstituierende-tagung-der-iii-landessynode-vom-14-18-april-2021.html nachgelesen werden können.

Stephen Gerhard Stehli
Erster Vizepräsident der Landessynode der EKM
und
Präsident der Kreissynode des
Evangelischen Kirchenkreises Magdeburg

IN EINEM GOTISCHEN DOM IST EIN WELTALTER VERSTEINERT.

Die ewigen Formen leben unter uns und die ewigen Räume werden uns aufgetan.

Bernhard Rupprecht

Der mittelalterliche Lettner im Dom zu Magdeburg

Umfänglich wurde der mittelalterliche Lettner im Dom restauriert. Als ich meinen Dienst hier begann, lief die Initiative: „Mein Stein für die Ewigkeit“ auf Hochtouren und ich konnte Stück für Stück sehen, wie aus einer grauen Zwischenwand ein prächtiger Lettner wurde. Nun legt der Domförderverein ein Buch vor, das unseren Lettner im Dom glanzvoll beschreibt. Maßgeblicher Autor ist Michael Sußmann, der seine bauliche Fachkompetenz mit einer Theologie in Sandstein verknüpft. Michael Sußmann ist uns in der Domgemeinde vertraut. Er vertritt die Domgemeinde in der Dombaukommission der Kulturstiftung und gibt mir bei allen Beratungen dort immer ein Gefühl der Sicherheit. Claudia Böttcher und Thomas Groll haben den Restaurierungsbeitrag geschrieben. Beide sind langjährige Restauratoren im Dom. Hinzu kommen die brillanten Fotografien von Janos Stekovic, wodurch man dieses Buch ausgesprochen gerne zur Hand nimmt. Die vierzehn Heiligenfiguren, zu denen auch unsere Dompatrone Katharina und Mauritius gehören, werden gut erklärt und in Szene gesetzt. An ihren Biografien kann man Bildungs-



geschichte studieren, die Bewährungsmuster in den unterschiedlichen Jahrhunderten zeigen. Sie werden auch die Menschen sehen (in beide Richtungen gedacht), wenn in einhundert Jahren niemand mehr von uns redet. Wenn man direkt vor dem Blutaltar in der Lettnermitte steht, vergisst man - nach einem Moment - den ganzen Dom um sich herum. Die Engel nehmen das Blut des Gekreuzigten in ihren Gefäßen auf. Nichts, nichts ist verloren! Und über dem blaugoldenen Sternenhimmel des Kupferbaldachins wird zu den Hohen Christlichen Festtagen im Gottesdienst das Evangelium gelesen. Der Himmel ist ein Abgrund, der trägt. Hier kommen Ort und Wort zusammen. Der Lettner im Dom ist keine Schranke mehr, die im Dom das Kirchenvolk von der Geistlichkeit trennt. Der Lettner ist ein Gegenüber geworden.

Kaufen kann man das Buch über den Domförderverein: www.domverein-magdeburg.de oder im Buchhandel (ISBN 978-3-89923-421-3) 18,80 €, das ist der Preis. Der Wert ist um ein Vielfaches höher.

Domprediger Jörg Uhle-Wettler

„DENN ER HAT SEINEN ENGELN BEFOHLEN ÜBER DIR,
DASS SIE DICH BEHÜTEN AUF ALLEN DEINEN WEGEN.“

Zum Heimgang von Barbara Ackermann

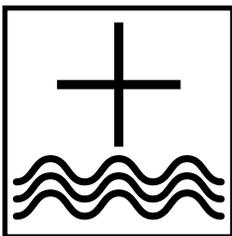
Unter diesem Vers aus Psalm 91 in der älteren Lutherübersetzung stand die Traueranzeige, durch die wir vom Heimgang von Frau Barbara Ackermann aus Göttingen erfuhren. Mit fast achtundneunzig Jahren war sie bis zuletzt stets eng mit ihrer Heimatstadt Magdeburg verbunden – und mit unserm Dom. Ihr letzter Besuch bei uns war ihr im Oktober 2020 möglich. Traurig und sehr dankbar nehmen wir Abschied von Barbara Ackermann, die immer, auch nach so vielen Jahrzehnten, im Herzen eine Domchorsängerin blieb. Wir sind dankbar für ihre innere Verbundenheit und ihre immerwährende und umfassende Großzügigkeit, mit der sie die Arbeiten am Dom, die Musik und die bildende Kunst, den Domförderverein und den Domglockenverein bedachte – auch

über ihren Tod hinaus. Die Erinnerung an Barbara Ackermann ist mit ihrem Dom bleibend verwoben. Möge der treue Gott des Lebens sie für immer aufnehmen in sein ewiges, himmlisches Jerusalem des Glanzes und des Klages, das ihr Magdeburger Dom hier auf Erden abzubilden sucht. Danke von Herzen, Barbara Ackermann!

Stephen Gerhard Stehli

*Domfördervereinsvorsitzender und
Domgemeindegemeinderatsvorsitzender zu
Magdeburg*

(Die Domgemeinde konnte bei der Beisetzung vertreten sein; siehe auch Mitteilungsblatt der Domgemeinde 1/2 2021, Seite 13)



Getauft in der Heiligen Osternacht wurden:

Daphne Zechmeister

Dr. Doreen Kessner

Carl Jonah Wilhelm

WIR GRATULIEREN ZU HOHEN UND RUNDEN GEBURTSTAGEN:

01. Mai	Anneliese Geisler	83 Jahre	04. Juni	Harro Borns	90 Jahre
01. Mai	Adelheid Güldenpfennig	76 Jahre	09. Juni	Christiane Pape	83 Jahre
03. Mai	Heinz Ramcke	89 Jahre	09. Juni	Annemarie Wiemann	79 Jahre
06. Mai	Heinz Hohndorf	85 Jahre	10. Juni	Horst Zanut	84 Jahre
07. Mai	Detlev Junge	77 Jahre	11. Juni	Sieglinde Wilde	86 Jahre
11. Mai	Marie-Luise Djulgerow	86 Jahre	11. Juni	Brigitte Skierlo	71 Jahre
11. Mai	Vera Katzwinkel	83 Jahre	12. Juni	Gabriele Blumenthal	73 Jahre
12. Mai	Barbara Reckziegel	80 Jahre	15. Juni	Dr. Ludwig Drees	87 Jahre
13. Mai	Christel Kiel	80 Jahre	16. Juni	Henning Schröder	82 Jahre
17. Mai	Ingeborg Schönfeld	91 Jahre	17. Juni	Georg Ganse	88 Jahre
18. Mai	Michael Sußmann	74 Jahre	20. Juni	Sigrid Schnee	92 Jahre
19. Mai	Lothar Froese	87 Jahre	20. Juni	Angelika Schulz	74 Jahre
19. Mai	Angelika Hoffmann	78 Jahre	21. Juni	Dorothea-Elisabeth Streidt	91 Jahre
19. Mai	Hannelore Riek	78 Jahre	21. Juni	Hans-Jürgen Kernchen	84 Jahre
22. Mai	Heinz-Dieter Dartsch	79 Jahre	21. Juni	Horst Jurat	78 Jahre
22. Mai	Brunhild Schubert	74 Jahre	22. Juni	Ilse Fox	82 Jahre
25. Mai	Ruth Steller	86 Jahre	23. Juni	Lieselotte Thorandt	91 Jahre
25. Mai	Anna Zanot	83 Jahre	23. Juni	Eva Reisener	72 Jahre
25. Mai	Ingrid Matthes	77 Jahre	25. Juni	Christian Würdisch	79 Jahre
29. Mai	Gesine Ackermann	77 Jahre	26. Juni	Roswitha Sattler	79 Jahre
30. Mai	Trautlinde Kleinstein	74 Jahre	29. Juni	Mechthild Holtermann	90 Jahre
31. Mai	Lieselotte Bense	90 Jahre	29. Juni	Friedrich Kretschmann	83 Jahre

Monatsprüche

Mai

Öffne deinen Mund für den Stummen,
für das Recht aller Schwachen!

Spr 31,8

Juni

Man muss Gott mehr gehorchen
als den Menschen.

Apg 5,29



WICHTIGE ADRESSEN

Landesbischof und 1. Domprediger
Friedrich Kramer, 39104 Magdeburg, Hegelstr. 1
friedrich.kramer@ekmd.de

Tel. 5 34 62 25

Domprediger Jörg Uhle-Wettler
uhle-wettler@magdeburgerdom.de

Tel. 744 98 88 9

Domkantor KMD Barry Jordan
barryjordan@magdeburgerdommusik.de

Tel. 744 98 88 8

Gemeindepädagogin Gabriele Humbert
humbert@magdeburgerdom.de Tel. 810 89 763

Dombüro Kristin Morawetz:
39104 Magdeburg, Am Dom 1

Tel. 541 04 36, Fax 534 25 07

Email: info@magdeburgerdom.de

Öffnungszeiten:

Mo, Mi bis Fr von 9.00 bis 12.00 Uhr,
Di von 10.00 bis 12.00 und 16.30 bis 17.30 Uhr

Domküsterei: Uwe Jahn und Roland Kupfer
kuesterei@magdeburgerdom.de

Gemeindekirchenrat: Stephen Gerhard Stehli
stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 01 52 - 01 59 31 68

Magdeburger Dombläser: Anne Schumann
posaunen@magdeburgerdom.de

Tel. 7 27 71 77 | 01 57 - 74 39 61 37

Domsingschule: Melanie Weilepp
singschule@magdeburgerdommusik.de

Domchorförderverein:
domchorfoerderverein@magdeburgerdommusik.de

Domchorstiftung: Dr. Johann-Christian Wolter (Vors.)
wolter@magdeburgerdom.de Tel. 541 04 36

Domorgeln Magdeburg e.V.: Helge Scholz (Vors.)
Tel. 631 42 72

Domglocken Magdeburg e.V.:
Andreas Schumann (Vors.)
domglocken.magdeburg.ev@gmx.de

Domförderverein: Stephen Gerhard Stehli (Vors.)
stehli@magdeburgerdom.de

Tel. 015 20 - 1 59 31 68

Infos im Netz unter:

www.magdeburgerdom.de

E-Mail: info@magdeburgerdom.de

Domgemeindekonto:

KD-Bank e.G., BIC: GENODE1DKD
IBAN: DE69 3506 0190 1562 3080 20



Öffnungszeiten des Domes:

Montag bis Sonnabend 10.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag u. kirchl. Feiertage 11.30 bis 18.00 Uhr

Während der Gottesdienste und Andachten ist die Besichtigung des Domes grundsätzlich nicht möglich.

IMPRESSUM

Das Mitteilungsblatt der Evangelischen Domgemeinde zu Magdeburg erscheint zweimonatlich und liegt im Gottesdienst, im Dom sowie im Pfarrhaus aus.

Nr. 5-6/2021, Auflage: 200 Exemplare
Redaktionsgruppe (V.i.S.d.P.): Gerhard Bemm, Helga Fiek, Dorothea Küfner, Kristin Morawetz, André Seifert, Jörg Uhle-Wettler, Antje Wilde, Katja Tronnier

Herausgeber: Ev. Domgemeinde
Am Dom 1, 39104 Magdeburg
Das Recht auf Kürzung eingesandter Beiträge behalten wir uns vor.
Veröffentlichte Beiträge geben nicht immer die Meinung der Redaktion wieder.

Druck:

Druckerei Fricke, Magdeburg-Sudenburg

Redaktionsschluss für die Ausgabe
Juli/August 2021 ist der **07.06.2021**.

E-Mail: redaktion@magdeburgerdom.de